

## Lesung in der Orgelfabrik. Uschi Gassler: „Ausmanövriert“ „Arlena muss raus aus meinem Leben!“

**Benedict von Barneck hat ein Projekt: Er will mit der extrem dicken Arlena schlafen, nur, um zu sehen, wie es denn so ist, mit einer fülligen Frau im Bett. Das ist so etwa das Erste, was Uschi Gassler aus Königsbach-Stein den Zuhörer/-innen ihrer Lesung im voll besetzten OrgelFabrikSalon aus ihrem Kriminalroman „Ausmanövriert“ vorliest.**

Zuvor hat sie die beiden Hauptfiguren eingeführt: Benedict ist ein attraktiver, begehrter und reicher Sportstudent in Karlsruhe. Arlena studiert auch hier und isst Unmengen. Die gemeinsame Geschichte, die die Autorin sich ausgedacht hat, beginnt am 29. April 2019 und endet Anfang Januar 2021.

### Nicht zu viel verraten

„Ich führe immer zuerst die Protagonisten ein“, erklärt Uschi Gassler. Dann lese sie den Anfang der Geschichte und spannende oder tragende Szenen. Zu viel verraten vom eigentlichen Ablauf in einem Krimi wolle sie allerdings nicht. Für die Lesung im OrgelFabrikSalon habe sie aus ihren Werken „Ausmanövriert“ ausgewählt, weil einer der wichtigsten Schauplätze für die Handlung auf dem Turmberg liegt.

### Reale Vorbilder

Ursprünglich habe sie eine Krimikurzgeschichte rund um Jachten

geplant, berichtet sie. „Ich war im Karlsruher Hafen und habe mir dann dort eine Leiche vorgestellt“, so Uschi Gassler weiter. „Das geht bei Krimiautoren ja ganz schnell.“ Dann habe sie plötzlich viel zu viel Material im Kopf gehabt, weshalb letztendlich der Roman „Ausmanövriert“ entstand. Er spielt in Karlsruhe, weil sie früher häufiger nach Karlsruhe gekommen sei. „Ich habe die Straßen abgefahren, um geeignete leere Grundstücke zu finden, auf denen die Häuser der Beteiligten stehen könnten“, sagt sie. „Ich wollte keine tatsächlich vorhandenen Gebäude nehmen, da ich nicht will, dass die Leute dann zu dem entsprechenden Grundstück ziehen.“

### Benedict im Gefängnis

Dass Uschi Gassler ausgerechnet Kriminal-Romane schreibt, hängt, wie sie sagt, damit zusammen, dass sie selbst immer gerne Krimis gelesen hat. Es interessiert sie zwar auch Science Fiction, aber solche Romane zu schreiben, sei jedoch wegen der technischen Details schwieriger.

### Mordfall

Nun also begleiten wir in der Lesung Benedict durch einiges, was auf den Sex mit Arlena auf der 19 Meter langen Motorjacht Marnie, die seiner Familie gehört, geschieht. Es gelingt ihm in den Wochen danach, Arlena auszuweichen. Dann wird sei-



Simon Flik, Schwiegersohn von Uschi Gassler, stellt die Autorin vor.

ne ehemalige Freundin Larissa tot auf der Marnie aufgefunden. Benedict hat kein Alibi und auch sein Anwalt scheint nicht wirklich von seiner Unschuld überzeugt zu sein. Die Indizien überzeugen das Gericht, dass er der Täter ist. Er wird verurteilt und kommt ins Gefängnis. Als jedoch ein zweiter Mord geschieht, wird er vorzeitig, im Mai 2020, entlassen. Arlena wartet auf ihn.

### Ausflug auf den Turmberg

Über ihre weitere gemeinsame Zeit erfahren wir nichts bis zum 8. November 2020. „Das war der Sonntag, an dem die Polizei die Turmberg-Terrasse geräumt hat, weil in der Pandemie zu viele Menschen dort waren“, erinnert Uschi Gassler. Benedict geht es nicht gut. Ihm ist übel. Ihn schwindelt. Dennoch

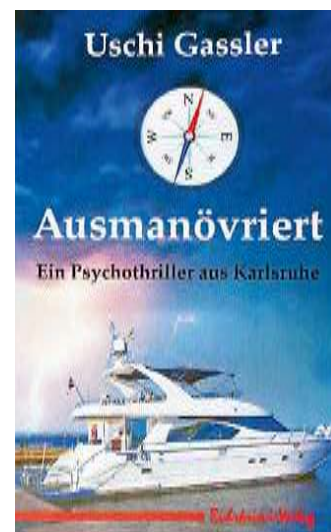
machen Arlena und Benedict einen Ausflug auf den Turmberg. Hier beschließt Benedict: „Arlena muss raus aus meinem Leben!“ Und dann? Das verrät Uschi Gassler nicht ... (rist)

### Info:

Uschi Gassler: Ausmanövriert, Ruhrkrimi-Verlag, Mülheim/Ruhr, Februar 2022, Taschenbuch, ISBN: 978-3-947848-44-7, 296 Seiten, 14 Euro. Nächste Veranstaltung im OrgelFabrikSalon: Freitag, 15. März, bis Sonntag, 17. März, von 15 bis 20 Uhr: (WHY)? – Ausstellung von Julia Schück und Rebecca Höchmer. Vernissage, Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr, mit DJ/Live Musik und freiem Eintritt.



Der OrgelFabrikSalon ist voll besetzt bei der Lesung von Uschi Gassler.



„Ausmanövriert“ von Uschi Gassler ist die Geschichte eines reichen Studenten, der sich durch Sex in eine schwierige Situation bringt.

Fotos: rist